



Ab 1823 wird am Kölner Dom nach fast 300-jähriger Unterbrechung weitergebaut. Die charakteristischen Doppeltürme entstehen erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Die „Renaissance“ der Gotik

Kathedral-Bau im 19. und
21. Jahrhundert als Konstruktion
von Geschichte und Identität

REGENSBURG

Samstag, 22. November 2025

9.00 bis 16.00 Uhr

Die mächtigen gotischen Kathedralen gelten als Erben unserer mittelalterlichen Vergangenheit. Sie prägen auch heute noch architektonisch viele Städte und manchmal bestimmen sie sogar noch die Skyline, tauchen prominent auf Werbefotos auf. Doch oft sind diese Kirchen in ihrer jetzigen Gestalt erst im 19. Jahrhundert entstanden, nicht nur baulich, sondern auch gedanklich und in ihrer Aussagekraft so konstruiert, wie sie sich heute zeigen.

In unserer Kooperationsveranstaltung mit der KEB im Bistum Regensburg und dem Akademischen Forum Albertus Magnus wollen wir fragen, wer welche Geschichte erzählen wollte und will.

Wir blicken auf den gotischen Regensburger Dom, der heuer seine Grundsteinlegung vor 750 Jahren feiert, der aber im 19. Jahrhundert neu erfunden wurde. Wir schauen Deutschlands wohl bekanntesten Dom, den zu Köln, genauer an, ein Werk der protestantischen Könige von Preußen und des deutschen Nationalstolzes.

Ein Blick nach Frankreich und in die unmittelbare Gegenwart erläutert uns am Beispiel des Wiederaufbaus von Notre-Dame, warum auch ein dezidiert laizistischer Staat von Geschichtserzählungen mit Gotteshäusern profitiert.

Ein Podiumsgespräch und thematische Führungen durch den Regensburger Dom beschließen unseren Studientag.

Samstag, 22. November 2025

8.30 Uhr Einlass

9.00 Uhr Begrüßung und Einführung ins Thema

9.30 Uhr **Und fertig wird er doch!**
Zur Vollendung des Kölner Doms
im 19. Jahrhundert

Prof. Dr. **Barbara Schock-Werner**, ehem. Dombaumeisterin zu Köln, Präsidentin des Zentral-Dombau-Vereins

10.15 Uhr **König Ludwig I. und „seine“**
Kathedrale: Die Bedeutung
des Regensburger Doms für
die Neugotik in Bayern

Prof. Dr. **Hans-Christoph Dittscheid**, Professor em. für Kunstgeschichte, Universität Regensburg

11.00 Uhr Getränkepause

11.30 Uhr **Notre-Dame de Paris als**
moderner Mythos: Die Geburt
des „historischen Monuments“
im 19. Jahrhundert

Dr. **Nathalie-Josephine von Möllendorff**, Institut für Kunstgeschichte, Universität Bamberg

12.15 Uhr Zeit für individuelles Mittagessen

13.45 Uhr **Wer will welche Geschichte?**
Gespräch mit den Referent:innen und Prof. Dr. **Hiltrud Kier**, Kunsthistorisches Institut, Universität Bonn, ehem. Stadtkonservatorin von Köln
Moderation: Dr. **Achim Budde**, Direktor der Katholischen Akademie in Bayern

15.00 Uhr **Auf den Spuren der Erneuerung!**
Thematische Führungen durch
den Regensburger Dom

Veranstaltungsort:

Hotel Herzogshof, Domplatz 3, 93047 Regensburg

Kosten: 25,- € pro Person

Ermäßigung: 50% für Menschen in Ausbildung und Studium bis zum 30. Lebensjahr und Bürgergeld-Empfänger:innen gewähren wir auf Nachweis (z.B. München-Pass o.ä.).

Namentliche Anmeldung ist erforderlich.

Bitte melden Sie sich schriftlich bis

Freitag, 14. November 2025 an:

| <https://kath-akademie-bayern.de/veranstaltung/2025-11-22>
(s. QR-Code)

| oder per E-Mail: anmeldung@kath-akademie-bayern.de

| oder auch klassisch per Post.



Bitte bei der Anmeldung angeben:

| Name, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer

| Veranstaltungstitel

Organisation:

Dr. **Robert Walser**, Studienleiter an der Katholischen Akademie in Bayern

Kooperationspartner:



Katholische Akademie in Bayern

Mandlstraße 23 · 80802 München · U3/U6 Münchner Freiheit

Telefon: 089 38102-111 · Telefax: 089 38102-103

info@kath-akademie-bayern.de · www.kath-akademie-bayern.de

